

Rund 1.000 Pfeifen gereinigt

Das klingt nicht nur nach Sisyphusarbeit, das ist es auch.

Auf den wenigen Quadratmetern im Inneren der Englischen Orgel in der Heilig Kreuz Kirche in Bad Homburg Gonzenheim ist es eng. Es befinden sich dort rund 1.000 Pfeifen, eckige und runde, wenige Zentimeter kleine und über 2 Meter hohe, hölzerne und metallene. Ihnen allen ist eines gemeinsam: 25 Jahre nach der großen Restaurierung sind Instandhaltungsmaßnahmen notwendig.

Im September 2018 stellte die Orgelbaufirma Förster & Nicolaus aus Lich bei der jährlichen Wartung und Stimmung fest: „Eine Ausreinigung und Überholung der Orgel ist dringend erforderlich“. Eine Begutachtung durch den Orgelbau-Sachverständigen des Bistums Limburg, Hr. Dr. Seip, bestätigte diese Einschätzung klar. Es wurde deutlich, dass eine Orgelreinigung sowie zusätzliche Vorrichtungen im Bereich der statischen Sicherung des Pfeifenwerks für den Erhalt der Orgel erforderlich sind.

Was bedeutet das konkret? Das gesamte Pfeifenwerk muss ausgebaut und das Instrument nebst Pfeifenwerk komplett trocken gereinigt werden. Dazu werden Industriesauger, aber auch weiche Pinsel und Bürsten verwendet, Verformungen an den Pfeifenmündungen oder Risse in den Holzpfeifen werden beseitigt. Hinzu kommen etwa die Anbringung neuer Druckpolster für die Pedalklavatur und einer weiteren Lederschicht für die Tonventile der Pedalwindlade. Die Anhängungen der Pfeifen werden kontrolliert und teilweise verstärkt. Insgesamt ein Projekt, das rund vier Wochen dauern und 23.500,00 Euro kosten wird.

Viel Arbeit, die sich lohnt: 50.000 Exemplare der „Königin der Instrumente“, die 2021 von den Landesmusikräten zum „Instrument des Jahres“ gewählt wurde, gibt es deutschlandweit. Viele Orgeln sind Meisterwerke und doch ist keine Orgel wie die andere. Der Orgelbau spiegelt von der Antike bis heute die stilistische, kulturelle und technische Entwicklung wider. So wurden Orgelmusik und Orgelbau auch von der UNESCO 2017 zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit ernannt.

Die Englische Walker-Orgel in der Heilig Kreuz Kirche ist eine dieser Zeitzeugen mit einer einzigartigen Geschichte: Sie ist die einzige noch vorhandene englische Orgel, die im 19. Jahrhundert in Deutschland errichtet wurde.

Wie kam es dazu? Die englischen Kurgäste des 19. Jahrhunderts wollten Vertrautes und ein Gefühl der Heimat um sich haben, weshalb ab 1861 die Englische Kirche am Ferdinandsplatz errichtet wurde. In ihrem Innenraum wurde 1867 eine Orgel des Londoner Orgelbauers J.W. Walker errichtet. Diese Orgel wurde nach dem Krieg und dem damit verbundenen Ausbleiben der englischen Kurgäste von der Stadt Bad Homburg 1953 der katholischen Kirche zur Einweihung der Heilig Kreuz Kirche in Gonzenheim geschenkt. Da der Abstand zwischen Empore und Dach nicht hoch genug war, wurde die Orgel um 80 Zentimeter gekürzt. Es erfolgte außerdem eine Übermalung der bunten Ornamente auf den Orgelpfeifen mit Silberbronze gemäß dem Geschmack der 50er Jahre.

Anfang der 90er Jahre hatte die Orgel zahlreiche Mängel und die Gemeinde entschloss sich, das historisch wertvolle Instrument aus denkmalpflegerischen Gründen einer General-Wiederherstellung zu unterziehen. Die Restauration erfolgte durch die Herstellerfirma nach dort noch vorhandenen Originalplänen, d.h. die Orgel wurde komplett zerlegt und nach London verschifft, dort gereinigt und aufgearbeitet und schließlich wieder zurücktransportiert und aufgebaut. Dabei erhielten auch die Pfeifen ihre ursprünglichen Farben zurück. In der Zwischenzeit wurde die Kirchendecke im Orgelbereich angehoben, so dass das Orgelprospekt, also die Front wieder in Originalhöhe errichtet werden konnte. Die Restauration kostete 258.000 DM und wurde mit dem hessischen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet. Berühmte und international renommierte britische Organisten wie John Scott oder David Sanger waren seitdem in der Heilig Kreuz Kirche zu Gast und zogen ihre Zuhörer bei Konzerten auf der feinen Orgel in ihren Bann.

Nach 25 Jahren hatte sich nun erneut der Staub und die (Ab-)Nutzung bemerkbar gemacht.

An Ostern soll die Orgel mit neuem Klang ihre Zuhörer wieder begeistern.

Die Finanzierung der Restaurierung (23.500,00 Euro) und der Erneuerung des Bodenbelags (schätzungsweise 5.500,00 Euro) erfolgt überwiegend durch den Förderverein der Gemeinde. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann dies gerne – selbstverständlich gegen eine Spendenbescheinigung – durch eine Spende an den Förderverein tun:

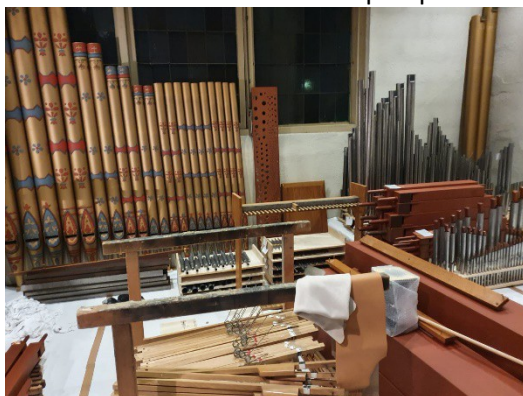
Förderverein Heilig Kreuz Bad Homburg e.V.

Spendenkonto IBAN: DE50 5105 0015 0270 0869 45 bei der Nassauischen Sparkasse

Die leere „Hülle“ – die Pfeifen zur Reinigung ausgebaut



Ein Teil der Pfeifen, darunter auch einige bemalte und stets sichtbare Prospektpfeifen



Die auf Deckenhöhe gekürzte und in Silberbronze übermalte Orgel



Die restaurierte Orgel mit bunt bemalten Pfeifen und Wappen sowie das gehobene Dach

